

Im Blickpunkt

von Sabine Blauhut

Im Blickpunkt

Veranstaltungen

Stadtbibliothek Hollabrunn

Josef Haslinger las am Freitag, den 24. April im historischen Festsaal der Sparkasse Hollabrunn aus seinem Buch.

Der renommierte Buchautor war auf Einladung der Leiterin der Stadtbibliothek, Elisabeth Schüttengruber, und mit Unterstützung der Sparkasse nach Hollabrunn gekommen und konnte vor „vollem Haus“ begrüßt werden.

Die Erwartungen des Publikums, in dem erfreulich viele junge Menschen zu sehen waren, wurden nicht enttäuscht.

Josef Haslinger trug aus dem Buch „Phi Phi Island“, seinem Augenzeugenbericht über den Tsunami, ausgesuchte Passagen vor, die berührten und aufwühlten.



FOTO: Z.V.G.

► v.l.n.r.: Prok. Kaim, Dir. Altenburger, Berger, Schüttengruber, Josef Haslinger, Bgm. Hofrat Mag. Wunderl

Zwischen den einzelnen Abschnitten sorgten Klänge aus Klavier und Flöten, exzellent dargeboten von den Geschwistern Hörmann und Mechtler, nicht nur für

musikalischen Genuss, sondern auch für die Möglichkeit, das Gehörte noch ein wenig nachwirken zu lassen. Die beinahe atemlose Stille vor dem einsetzenden Applaus zeugte von der gebannten Aufmerksamkeit der Zuhörer während der gesamten Darbietungen.

Nach der Lesung bildete sich eine lange Schlange von Personen, um ihr Buch vom Autor signieren zu lassen und sich davon zu überzeugen, dass durch ein Buffet vom Veranstalter auch für das leibliche Wohl gesorgt war.

Elisabeth Schüttengruber

Bücherei Kramsach

Dominik Bernet, ein junger Schweizer Autor, las im April aus seinem Roman „Der große Durst“ in der Bücherei Kramsach.

Begleitet hat ihn Sabine Laimböck, eine Zitherspielerin, die die Besucher mit ihrem gekonnten Spiel faszinierte.

Das heikle Thema Alkoholsucht behandelt Bernet in seinem Buch aus der Sicht eines Neunjährigen, der sich lange nicht im Klaren ist, was mit seinem Vater los ist, was mit seinem Vater selbst ist, kann ihn der Sohn umso leichter so gestalten, wie er ihn in seinen Lieblingsfilmen zu sehen glaubt. Schließlich hat ein Neunjähriger noch wenig Ahnung davon, was ein Alkoholiker ist. Und seine Familie



FOTO: ANGELINA AUER

► Der Autor im Gespräch mit einer Literaturbegeisterten

setzt alles daran, dass das so bleibt. Wenigstens vorerst. Die manchmal irritierend-wohlwollende Sicht des Sohnes auf eine hoffnungslose Verfallsgeschichte nimmt oft grotesk-komische Züge an. Dominik Bernet, 1969 in Basel geboren, schreibt Drehbücher für Kino und Fernsehen. „Der große Durst“ ist sein zweiter Roman. Bernet lebt in Zürich.

Nach der Lesung stand der Autor noch für Fragen zur Verfügung und hat Bücher signiert. Bei einem feinen Buffett ließen die Literaturbegeisterten den gelungenen Abend ausklingen.

Angelina Auer

Stadtbibliothek Judenburg

Was bedeutet es, als Ausländer, als Flüchtling, als Asylwerber in der Region Aichfeld zu leben? Welche Probleme ergeben sich und wie sehen die konkreten Lebensbedingungen der MigrantInnen in unserer Region aus? Diese und andere Fragen zum Thema Migration, Fremdsein und Integration standen im Mittelpunkt einer gut besuchten Veranstaltung, zu der das Bildungsnetzwerk Steiermark und die Stadtbibliothek Judenburg am 22. April ins Stadtmuseum Judenburg geladen hatten. Zur Einstimmung wurden drei Kurzfilme gezeigt, die auf unterschiedliche Art über Klischees und Vorurteile im Zusammenhang mit ZuwanderInnen informierten. An der daran anschließenden Podiumsdiskussion nahmen Mag. Edith Glanzer vom Verein Zebra, Dr. Solaleh Habibi Amin vom Verein Südwind, der Judenburger Stadtpfarrer Dr. Kurt Udermann und Mag. Sabine Heiling als Vertreterin der Caritas Steiermark teil.

Ein wichtiges Ziel der Veranstaltung: Die öffentliche Diskussion über ZuwanderInnen sollte nicht jenen überlassen werden, die mit Vorurteilen und Feindbildern ihr politisches Geschäft betreiben. Nur wer sich informiert, kann sich und andere vor Feindbildern und Vorurteilen schützen. Die Veranstaltung in Judenburg sollte dazu einen kleinen Beitrag leisten.

Ines Eder

Bibliothek Aspach

Bookcrossing - „Bücher in die Freiheit entlassen“! Unter diesem Motto fand am 6. Juni eine Literaturwanderung im Ortszentrum von Aspach statt. Viele Lesebegeisterte machten sich auf den Weg und ließen sich von Lesungen, Theaterstücken, Musik und Tanz unterhalten. Bei einem Lesepicknick im Kräutergarten des Kneippkurhauses umrahmte eine Bläser-



FOTO: ZV.G.

▶ **Lesebegeisterte entließen ihre Bücher „in die Freiheit“**

gruppe der Solinger die Veranstaltung. Die Wanderung fand im Gastgarten des Revital bei einem gemütlichen Beisammensein ihren Abschluss.

Auf dem Weg wurden Buchpakete und Schülertexte in orangenen Kästen neben Ruhebänken deponiert. Literaturfreunde können das Leseangebot das ganze Jahr über nutzen.

Helga Ortmaier

Jubiläum

ÖB Fritzens

Im Jahr 1979, also vor 30 Jahren, wurde die Öffentliche Dorfbücherei Fritzens

durch Herrn Direktor Anton Peer gegründet. Inzwischen ist aus der kleinen Bücherei mit ca. 850 Büchern eine stattliche Bibliothek, ja fast schon eine Mediathek, mit ca. 5 500 Büchern, etwa 150 Videos und ebenso vielen DVDs, verschiedenen Zeitschriften und Bastelheften, mit Internetanschluss und einer eigenen Homepage geworden.

Das 30-jährige Jubiläum feierte die Öffentliche Bibliothek gleich mit einer ganzen Reihe von Veranstaltungen: u. a. wurde ein großer Bücherflohmarkt veranstaltet, um in der Bücherei Platz für neue Medien zu schaffen, eine Lesung mit Kahr Vevi angeboten und Alt-Bischof Dr. Reinhold Stecher konnte für eine weitere Lesung zu „Heiterem und Besinnlichem“ gewonnen werden.

Karla Löffler

Neue Mitarbeiterin des BVÖ

Seit Mai 2009 ist Mag. Sabine Blauhut für den Büchereiverband Österreichs tätig. Sie betreut die Redaktion der Büchereiperspektiven und den Bereich Publikationen.

FOTO: ZV.G.

Sabine Blauhut ist in Linz geboren und studierte Germanistik, Russisch und Publizistik in Wien und den USA. Vor ihrer Tätigkeit beim BVÖ hat sie im Verlagsbereich sowie bei einer Werbeagentur gearbeitet.



FOTO: KARLA LÖFFLER

▶ **Die Lesung mit Kahr Vevi begeisterte die Jüngsten**